

Münsterberger Kreisblatt.

84. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Reichspf. Die Einzelnummer kostet 15 Reichspf. Einrückungsgebühr der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Reichspf. Rabatt: Bei 2 × Aufnahme 10%, bei 3 — 5 × 20%, über 5 × 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr, in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5, 17 und 227) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Sabel, Münsterberg.

Verlag: Landratsamt. Druck: Buchdruckerei Troedel, Münsterberg.

Nr. 18.

Sonnabend, 2. Mai

1931.

[III. 213.] Für den Standesamtsbezirk Nieder-Pomsdorf-Liebenau wurden bestellt:

1. Sattlermeister Josef Heidenreich, Liebenau, als **Standesbeamter**.
2. Früherer Wirtschaftsbefiger Albert Stenzel, Liebenau, als **Standesbeamten-Stellvertreter**.
Münsterberg, den 28. April 1931.

[3608.] **Auszeichnung.** Von der Landwirtschaftskammer Niederschlesien in Breslau wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1931 folgende landwirtschaftliche Arbeitskräfte des Kreises ausgezeichnet:
Eiserne Denkmünze (Auszeichnung für 20jährige treue Dienste) Johann Nawroth, Rutscher, Heinrichau.
Eiserne Brosche (Auszeichnung für 20jährige treue Dienste) Minna Ditz, Hausangestellte, Schlaufe.
Münsterberg, den 24. April 1931.

Bekanntmachung. Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 in Verbindung mit der Verordnung zum Schutze von Tier- und Pflanzenarten vom 16. Dezember 1929 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau den Beginn der Schonzeit für Fasanenhähne auf **Montag, den 18. Mai 1931,** festzusetzen, sodas der Schluß der Jagd auf die bezeichnete Wildart

Sonntag, den 17. Mai 1931 stattfindet.

Breslau, den 23. April 1931.

Der Bezirksausschuß. gez. Hochalli.

[3803.] Veröffentlicht.

Münsterberg, den 30. April 1931.

Der Herr Preussische Minister für Handel und Gewerbe hat unter dem 9. April 1931 — III. d. 1190 v. S. nachstehende Anordnung erlassen:

Lehrlingshaltung im Schornsteinfegergewerbe. Auf Grund des § 128 Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung ordne ich unter Hinweis auf die Anordnung vom 20. Februar 1919 (S.-M.-Bl. S. 55) hiermit für den Umfang des Preussischen Staates folgendes an:

Im Schornsteinfegergewerbe darf der einzelne Meister nicht mehr als einen Lehrling halten. Diese Bestimmung tritt mit dem auf den Tag der Veröffentlichung folgenden Tage in Kraft. (I 25 — 116 a.)

Breslau, 14. April 1931.

Der Regierungspräsident.

[3533.] Weiter veröffentlicht.

Münsterberg, den 27. April 1931.

[II. 1184.] **Pflanzenschutzlehrgang im Obst- und Gemüsebau.** Am 27. und 28. Mai 1931 findet an der Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Grünberg i. Schlef., Bismarckstraße 5, ein Lehrgang über gärtnerischen Pflanzenschutz statt, und zwar werden am 27. Mai Obstbaumschädlinge, am 28. Mai Gemüse- und Gartenbauschädlinge behandelt. An beiden Tagen werden Motor- und Karrenspritzen der verschiedenen Systeme im Betriebe vorgeführt werden. Beginn an beiden Tagen 9,30 Uhr in der Städtischen Berufsschule, Zeppelinstraße, 2 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Anmeldungen sind bis **spätestens 20. Mai 1931** an den Direktor der genannten Lehranstalt in Grünberg zu richten. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht. Die Teilnehmergebühr beträgt 1 RM je Tag und Person. Für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst aufzukommen, auf Wunsch wird der Direktor jedoch bei der Vermittelung geeigneter Unterkunft behilflich sein.

Münsterberg, den 27. April 1931.

Unglücksfälle

● ● im Straßenverkehr werden vermieden, wenn die Wagenführer die Vorschriften sorgfältig beachten,

rechts zu fahren

und links zu überholen.